

»GAPING VOLUME«

Gregor Gaida

IM KUNSTFOYER AM LANGENWEG

Eröffnung: Donnerstag, 25. September 2014, um 18 Uhr

Begrüßung: Kersten Duwe, Geschäftsführer der Treuhand Oldenburg GmbH

Einführung: Dr. Yvette Deseyve, Kustodin Gerhard-Marcks-Haus Bremen

Der Künstler wird anwesend sein.

Dauer der Ausstellung: bis zum 9. November 2014, Mo. bis Fr. 8 - 17 Uhr



Sunbird Diptychon, 2012, 25 x 25 x 12 cm, Aluminium



Gregor Gaida SKULPTUREN



Einzelausstellungen

- 2014 ■ Waning Sun - Gallery Parrotta, Stuttgart
- 2013 ■ Elementarz - Alexander Ochs Gallery, Berlin
 - Polyxus - Kunstverein Buchholz Nordheide
- 2012 ■ Greater Rooms of Truth - Galerie Parrotta Contemporary Art, Stuttgart, Germany
- 2011 ■ Polygonal Horse - Alexander Ochs Gallery, Beijing, China
- 2010 ■ Gregor Gaida - Kunst im Foyer, Nolde Stiftung Seebüll Dependence Berlin
 - Summe der Geschichten, Galerie ADLER, Frankfurt am Main (Katalog)
 - Art of violence, Philara - Sammlung zeitgenössischer Kunst, Düsseldorf

Gruppenausstellungen

- 2014 ■ Die Verwandlung der Dinge - Museum Weserburg Auftakt Ausstellung Skulptur-Biennale Bredelar
- 2013 ■ about blank - Kunsthalle Darmstadt
 - Poesia - Städtische Galerie Delmenhorst (Katalog)
- 2012 ■ Zwischen den Zeiten - Kunsthalle Dominikanerkirche, Osnabrück
- 2011 ■ Now Not Never - Carmichael Gallery, L.A. USA
 - Kunst Körperlich III - Kunsthalle Dominikanerkirche, Osnabrück
 - Förderpreisausstellung - Städtische Galerie Bremen
 - Auf die Plätze, Deutsches Hygiene-Museum, Dresden
- 2010 ■ Block Party - Carmichael Gallery, L.A., USA
 - Meisterschülerausstellung - Städtische Galerie Bremen
 - Passion Fruits, me - Collectors Room, Berlin
- 2009 ■ HangART-7, Edition 14 Mal was Deutsches, Hangar-7, Salzburg, Austria (Katalog)
 - Gaida-Schiela-Kim, Galerie Epikur, Wuppertal
 - In between – die Kunst erwachsen zu werden, Künstlerverein Walkmühle, Wiesbaden
 - Kunststudentinnen und Kunststudenten stellen aus, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn (Katalog)
- 2008 ■ sweet dreams, Städtische Galerie Delmenhorst (Katalog)

- 1975 geboren in Chorzów, Polen
- 1999 bis 2002 Ausbildung zum Holzbildhauer in Flensburg
- 2003 bis 2009 Studium an der Hochschule für Künste Bremen (bei Prof. Bernd Altenstein und Prof. Karin Kneffel) und Hochschule für bildende Künste Hamburg
- 2009 bis 2010 Meisterschüler bei Prof. Bernd Altenstein

www.gregor-gaida.de



Membran Ratte, 2013, 25 x 25 x 30 cm, Kunstharz, Acrylglas



Outliners, 2014, je 60 x 75 x 85 cm (Edition of 3 + 1 AP), Acrylharz

Mit großer handwerklicher Präzision erschafft **GREGOR GAIDA** gegenständliche Skulpturen aus Bronze, Aluminium, Kunstharz und anderen Materialien. Seine Werke wirken wie geträumt: Da zeichnen zwei Kinder eine Linie im Raum, Vogelflügel bilden eine unheimliche ornamentale Figur oder ein Hund gewährt traumhaft-unwirkliche Einblicke in das Innere seiner Hülle, in der ein Spiegelsystem komplexe Sichtachsen erzeugt und neue Wirklichkeiten entstehen lässt.

Figürliche Elemente in Gaidas Arbeiten bilden durch Vervielfältigung häufig ornamentale Muster oder werden durch geometrische Figuren ergänzt. Immer wieder verwendet der Bremer Künstler einen Polyeder. Dieser geometrische Körper ist seit der Antike bekannt. Der Polyeder spielt nicht nur in der Mathematik eine besondere Rolle, sondern auch in der Kunst als Kompositionsmuster oder Motiv, wie z.B. auf einem Kupferstich von Albrecht Dürer („Melencolia I“ von 1514). Tatsächlich sind nicht die Träume von Gregor Gaida Quelle der Motive, sondern Elemente aus kaum bekannten Werken der Kunst. Er aktualisiert klassische Kompositionsmuster der Bildhauerei und einzelne Motive der Kunst. Und obwohl seine Plastiken ausdrücklich auf die historischen Quellen verweisen, kreiert er ganz eigene Werke, die eine Balance zwischen Figürlichkeit und Abstraktion, Schönheit und Grausamkeit finden und vielschichtige Gefühle im Betrachter auslösen.



Membran Nektarvogel, 2013, 20 x 32 x 30 cm, Kunstharz, Holz



ZUKUNFT DENKEN

Die Treuhand Oldenburg verbindet Tradition und Erfahrung mit modernsten Methoden der Beratung.

Auf der Grundlage einer jahrzehntelangen Erfahrung in den Bereichen Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung sowie den damit zusammenhängenden rechtlichen Fragen, in der Unternehmensberatung sowie der Finanz- und Lohnbuchführung verfügen die Berater der Treuhand über ein umfassendes Wissen. Sie stehen damit ihren Mandanten als kompetente Berater in vielen unternehmerischen Fragen zur Verfügung. Ob Freiberufler, kleiner Betrieb, mittelständisches oder weltweit agierendes Unternehmen - die Treuhand ist mit den Problemen jeder Unternehmensgröße und -form sowie aller Tätigkeitsfelder vertraut. Eine große Zahl von Unternehmen, vornehmlich aus dem Mittelstand, vertraut der Arbeit der Treuhand Oldenburg. Neben den traditionellen Dienstleistungen werden eine Vielzahl von speziellen Dienstleistungen angeboten, die von einem modernen Wirtschaftsberatungsunternehmen erwartet werden. Dafür sind Spezialisten verantwortlich, die sich auf ihrem Gebiet eine umfassende Erfahrung erworben haben und gegebenenfalls mit weiteren Experten aus der internationalen HLB-Organisation zusammenarbeiten.

Die Treuhand engagiert sich für junge Künstler.

Das signalisiert das künstlerische Wahrzeichen der Treuhand, ein leuchtender Flügel platziert auf einer Säule aus Ziegelstein. Geschaffen hat ihn 1997 der junge Keramiker Clamor Vehring. Kreativität und Offenheit als unternehmerische Leitlinie signalisiert die Treuhand außerdem mit ihren Ausstellungen im „Kunstfoyer am Langenweg“. Sie fördert damit Künstlerinnen und Künstler der Region. Gezeigt werden aktuelle Arbeiten aus unterschiedlichen künstlerischen Sparten von Malerei und Grafik über Skulptur bis zu Fotografie und elektronischer Installation. Die Ausstellungen haben sich als Treffpunkt von Künstlern und Kunstinteressierten, Geschäftspartnern und Kunden etabliert.

Sie bringen die Verbindung von Wirtschaft und Kunst zum Ausdruck: Realität zu erkennen, Gegenwart zu kommentieren und Zukunft zu denken gehört ebenso zu den Aspekten künstlerischer Strategien wie unternehmerischen Denkens.



KUNSTFOYER AM LANGENWEG

**Treuhand Oldenburg GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Langenweg 55, 26125 Oldenburg
Telefon 0441 - 97 100, Telefax 0441 - 97 10 401
www.kunstfoyer.de

